



Aarau auf Kurs

Überparteiliches Abstimmungskomitee pro Schuldenbremse lanciert Informationsaktivitäten

Aarauer Schuldenbremse: Gesunde Finanzen auch für die kommenden Generationen

Das überparteiliche Abstimmungskomitee für die Einführung einer Schuldenbremse in Aarau startet seine Informationsaktivitäten. Damit soll der Aarauer Bevölkerung im Hinblick auf die Abstimmung am 18. Juni 2023 erläutert werden, welche langfristig positiven Auswirkungen auf die städtischen Finanzen mit der Einführung einer Schuldenbremse zu erwarten sind. Ziel: auch kommende Generationen können auf einer stabilen finanziellen Basis agieren.

Aarau, 04.05. 2023 Die Aarauer Bevölkerung stimmt am 18. Juni 2023 über die Einführung einer Schuldenbremse auf kommunaler Ebene ab. Dabei handelt es sich um einen langfristig ausgerichteten Schutzmechanismus für gesunde Aarauer Finanzen. Im Zentrum steht dabei, dass über eine Schuldenbremse die momentan stabile finanzielle Lage der Stadt Aarau auch für künftige Generationen gesichert werden kann. Das Instrument der Schuldenbremse hat sich sowohl auf Bundes- wie auch auf Kantonsebene bewährt. Aarau hat nun als erste Schweizer Stadt die Chance, ebenfalls eine Schuldenbremse einzuführen.

Start der Informationsaktivitäten

Mit einem symbolischen Anlass in der Aarauer Aeschbachhalle hat das überparteiliche Abstimmungskomitee unter der Leitung von Martina Suter die Informationsaktivitäten gestartet. Das Komitee besteht aus den Ortsparteien der Mitte, der FDP, der SVP sowie den Jungfreisinnigen Aarau-Lenzburg-Kulm. Bei der Abstimmungsvorlage handelt es sich um eine auf den ersten Blick anspruchsvolle finanztechnische Materie. Deshalb setzt das Komitee neben üblichen Massnahmen wie Kandelaberplakate und Social Media insbesondere auch auf Informationsaktivitäten. So stehen Interessierten eine Website mit Erklärungen zur und den wichtigsten Argumenten für eine Aarauer Schuldenbremse zur Verfügung (www.schuldenbremse-ja.ch). Weiter werden zu gegebener Zeit alle Aarauer Haushalte einen Informations-Flyer erhalten. Bereits stattgefunden hat am 1. Mai ein öffentlicher Anlass im Aarauer Brügglifeld, an welchem unter anderem auch über die Schuldenbremse informiert wurde. Und letztlich findet am 30. Mai in der Aula der alten Aarauer Kantonsschule in Zusammenarbeit mit der Neuen Helvetischen Gesellschaft unter dem Motto «20 Jahre Schuldenbremse auf nationaler Ebene» eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Dabei wird das Thema «Schuldenbremse» in einem ersten Teil aus verschiedenen staatspolitischen Perspektiven beleuchtet. So referieren alt-Bundesrat Kaspar Villiger, der Aargauer Finanzdirektor Markus Dieth, sowie Professor Christoph A. Schaltegger von der Universität Luzern.

In einem zweiten Teil, organisiert vom überparteilichen Komitee, steht dann die Aarauer Schuldenbremse in einem kontradiktorischen Podiumsgespräch im Fokus. Dabei wird Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker die städtische Abstimmungsvorlage «Einführung einer Schuldenbremse in Aarau» aus Sicht der Stadtverwaltung eingangs kurz vorstellen.

Legende: Setzen sich für die Schuldenbremse ein (v.l.): Philippw Tschopp (Jungfreisinnigen Aarau-Lenzburg-Kulm), Nicole Burger (SVP), Martina Suter (Kampagnenleiterin), Lukas Häusermann (Mitte), Benjamin Böhler (FDP).

Rückfragen an das überparteiliche Komitee:

Martina Suter, Leiterin Abstimmungskomitee, m.m.suter@bluewin.ch, 079 377 81 12

Partei-Kontakte:

Benjamin Böhler, Co-Präsident FDP, benjamin.boehler@bluewin.ch, 079 626 96 28
Etienne Huber, Präsident die Mitte Aarau, etienne.huber@gmail.com, 079 753 22 07
Christoph Müller, Einwohnerrat SVP, christoph.mueller.svp@zelgli.net, 076 685 49 95
Philippe Tschopp, Co-Präsident Jungfreisinnige Aarau-Lenzburg-Kulm, ph.tschopp@bluewin.ch, 079 507 87 32



Aarau auf Kurs

JA zur Schuldenbremse
am 18. Juni

Überparteiliches Komitee
«JA zur Schuldenbremse»

schuldenbremse-ja.ch